

**UNTERRICHT**

- PL 10'** sprachliche Mittel zum Tagesablauf reaktivieren
- EA 20'** den eigenen Tagesablauf in einer Zeitleiste darstellen
- EA/GA 30'** Tagesabläufe lesen / hören
- PL 30'** Tagesabläufe präsentieren und vergleichen

**MEDIEN**

- **Action cards** (auf DIN A3 kopieren und zerschneiden) M
- Magnete
- **AB What's the time?** (S. 6) M
- Action cards
- Tapetenrolle oder Tonkarton
- Scheren, Kleber, Stifte
- Fotos der Schüler
- **ABs Shamars's day, Yoko's day** (S. 6–7) M
- Kumari's day, Marashi's day** (CD Tracks 1–4) M
- Discmen o. Ä., Atlanten

**KOMPETENZEN**

- Interkulturelles Lernen** den Alltag von Kindern aus verschiedenen Ländern kennenlernen und vergleichen
- Lesen** eine Beschreibung nachvollziehen
- Grammatik** Gewohnheiten beschreiben (*simple present*), Zeitangaben machen
- Sprechen** Alltagsaktivitäten beschreiben und vergleichen
- Wortschatz** Alltagshandlungen

FRANK HASS

# A Day in the Life of ...

## Tagesabläufe von Kindern aus aller Welt vergleichen

Eine Stunde braucht Marashi aus Sambia, um zur Schule zu kommen – sie muss den Weg zu Fuß zurücklegen. Kumari aus Indien spricht vor Unterrichtsbeginn mit den Mitschülern Gebete. Shamar erledigt derweil in Tibet seine Hausaufgaben vor der Schule, denn die beginnt dort erst um neun.

Bereits in der Grundschule lernen die Schüler, ihren eigenen Tagesablauf zu beschreiben. Wie sich dieser vom Alltag eines Kindes aus einem anderen Land

unterscheidet, aber auch welche Gemeinsamkeiten es gibt, vergleichen sie hier.

### Sprachliche Mittel reaktivieren

Die Schüler versammeln sich in einem Halbkreis vor der Tafel. Der Lehrer schreibt *My day* an die Mitte der Tafel und zeichnet eine große Uhr darunter. Die **Action cards** (M) mit 20 verschiedenen Tätigkeiten (auf DIN A3

kopiert und auseinandergeschnitten) legt er in der Mitte des Kreises aus. Die Schüler nehmen sich nacheinander eine **Action card** und zeichnen in die Uhr an der Tafel die Zeit ein, zu der sie diese Aktivität normalerweise ausüben. Dazu sagen sie den entsprechenden Satz: *I get up at six o'clock (in the morning)* und heften die Karten mit einem Magneten an die Tafel. Zur Wortschatzsicherung schreibt der Lehrer Vokabeln (*to get up*) zu den Bildkarten hinzu.

### Den eigenen Tagesablauf auf einer Zeitleiste darstellen

Jeder Schüler bekommt nun ein 120 cm langes, möglichst dickes Stück Papier (am besten Tapete oder Tonkarton). Wenn keine Tapete vorhanden ist, kleben die Schüler mehrere Tonkartonstreifen aneinander. Die Breite sollte etwa 20 cm betragen. In die Mitte des Streifens zeichnen die Schüler einen Zeitstrahl, auf den sie in identischen Abständen Uhren von **AB What's the time?**



(S. 6) kleben (s. Tafelanschrift). Nun stellen sie ihren eigenen Tagesablauf in dieser Zeitleiste dar. Dazu nutzen sie die **Action cards** und wenn nötig weitere Uhren von **AB What's the time?** (mehrfach kopieren). Jede ihrer Aktivitäten sollten die Schüler auch schriftlich benennen. Links neben den Zeitstrahl kleben die Schüler ein Foto von sich.

### DIFFERENZIERUNG

Für leistungsschwächere Lerner bleibt das Tafelbild während dieser Phase geöffnet. Schüler, die schneller fertig sind, finden sich mit einem Partner zusammen und vergleichen ihre Tagesabläufe untereinander: *I get up at six, but you get up at half past six. We both start school at eight ...*

### Tagesabläufe von Kindern anderer Kulturen kennenlernen

Die Schüler erhalten jeweils einen Text mit der Schilderung des Tagesablaufs eines Kindes aus einem anderen Land (**ABs Shamar's day, Yoko's day**, S. 6 und 7 und **Kumari's day, Marashi's day**, **M**). Sie lesen ihre Texte zuerst allein in Stillarbeit und finden sich dann mit zwei bis drei Mitschülern zusammen, die denselben Text gelesen haben. Gemeinsam erstellen sie eine Zeitleiste, in die sie die Aktivitäten ‚ihres‘ Kindes eintragen. Aktivitäten, die bei den **Action cards** fehlen, malen oder beschreiben die Schüler.

Wenn die Zeitleisten fertig sind, tauschen sich die Gruppenmitglieder über die Unterschiede zu ihren eigenen Tagesabläufen aus und spekulieren über deren Ursachen.

### VARIANTE

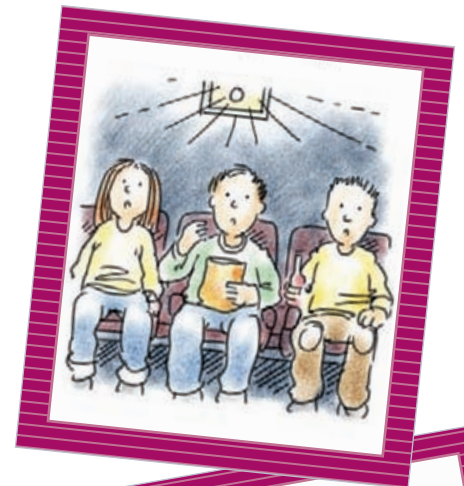
Die Schüler hören die Texte von der CD (Tracks 1–4, **M**). Da die Schüler unterschiedliche Texte bearbeiten, müssen sie dazu CD-Player mit Kopfhörerausgang oder Discmen mitbringen.

### Tagesabläufe präsentieren und vergleichen

Im Anschluss findet eine Präsentation der Tagesabläufe statt. Jedes der vier Kinder

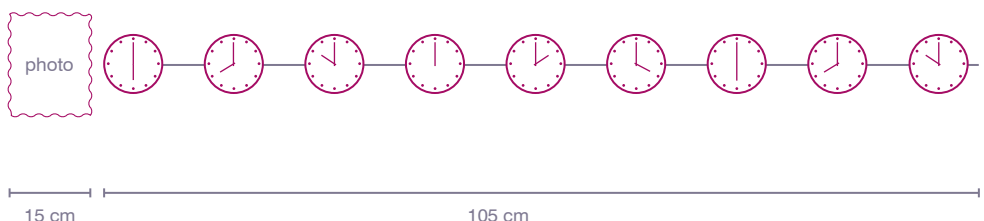
aus den unterschiedlichen Ländern sollte mindestens einmal vorgestellt werden. Es bietet sich an, vor der Präsentation das entsprechende Land auf einer Weltkarte zu verorten. Neben der zeitlichen Abfolge von Aktivitäten sollten die Schüler weitere Informationen zum Alltag der Kinder nennen wie z. B.: *At eleven o'clock, Marashi gets a warm meal at school* als Basis und *For many children this is the only warm meal they get over the day* als Zusatzinformation. Die Zeitstrahle werden danach untereinander an die Tafel gehängt. So werden Unterschiede gut sichtbar.

Zum Stundenausklang trifft sich die Lerngruppe wieder im Halbkreis vor der Tafel. In einer Abschlussdiskussion reflektiert die Klasse die Unterschiede zwischen den Tagesabläufen in den verschiedenen Ländern. Zum Vergleich hängen einzelne Schüler die Zeitleisten mit ihren eigenen Alltagsaktivitäten unter die anderen. Im Anschluss an die Diskussion sollten die Schüler noch fünf Minuten Zeit bekommen, damit jeder seinen Tagesablauf mit denen von Marashi, Kumari, Shamar und Yoko vergleichen kann. Alle Tagesabläufe werden am Ende im Klassenzimmer ausgehängt.

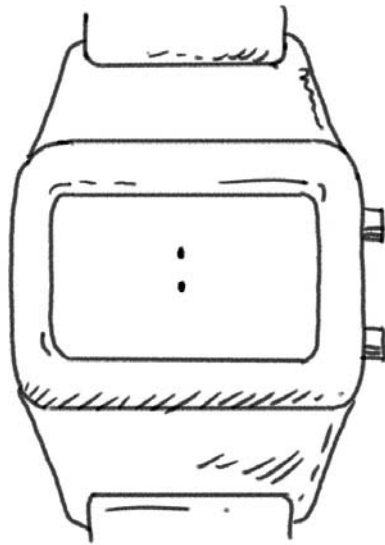


### Tafelanschrift: Timeline

- Take a strip of paper (120 cm long) and turn it in landscape format.
- Start on the left side. Leave room for the photo (15 cm).
- Draw a line from this point to the very end of the paper strip.
- Glue a clock on the starting point of the line. Draw in the clock hands (Uhrzeiger) so that it shows 6 o'clock.
- Glue on a clock every 10 cm. Draw in the clock hands so that the clocks show 8 a.m., 10 a.m., 12 a.m., 2 p.m., 4 p.m., 6 p.m., 8 p.m., and 10 p.m.
- When you are finished, you should have nine clocks on your timeline.



## What's the time?



## Shamar's day

Hi, I'm Shamar and I live in Tibet. I normally get up at half past five. I wash my face, brush my teeth and dress. Breakfast is at six. Then I usually do my homework, because school starts at nine. We have school on six days a week. Saturday is our day off.



Three times a week school starts with assembly. We sing prayers and sing the Tibetan national anthem. Students make announcements in English. Lessons run from nine to half past three. From half past three to half past four there are sports and art activities at school. When I get home at five o'clock I usually play with my friends. Then we have dinner at six. After dinner, I play with my dog. Bedtime is at nine o'clock.

## Yoko's day

Hi, my name is Yoko. I live in Osaka, Japan. I want to tell you something about my day.

I get up at seven when my alarm clock rings. At twenty past seven my Mum and

I have breakfast. My Mum eats rice and miso soup, but I like toast and jam better.

Dad is already off to work. Then I go to school by subway at 7:52 a.m. School starts at

quarter past eight. We have lessons till twelve. At twelve o'clock sharp we have lunch

at school, usually rice and fish. After the lunch break we have more lessons till 3 p.m.

When school is out I go to my sports club. I play basketball twice a week, on Tuesdays

and Thursdays. On Wednesdays I go to my guitar lessons. Usually I come home at six.

Then I first do my homework. At half past seven I have supper with my Mum. Dad still is

at work. After supper I often play computer games. I go to bed at 10 p.m.

So, that's my day. What about yours?

